
Mehr als 6.300 Eziden haben im Jahr 2012 Asyl in Deutschland gesucht

Veröffentlicht am: 16.07.2013, 18:42

Pressemitteilung von: **Deutscher Bundestag // Ernst Hebeker**

Berlin: (hib/AHE) Im Jahr 2012 haben 6.301 Angehörige der ezidischen Religionsgemeinschaft einen Asylantrag in Deutschland gestellt. Das geht aus einer Antwort der Bundesregierung (17/14259) auf eine Kleine Anfrage der Fraktion Die Linke hervor (17/13854).

Knapp 3.000 der asylsuchenden Eziden hatten demnach die irakische und mehr als 2.300 die syrische Staatsbürgerschaft; die überwiegenden Mehrheit der Antragssteller im Jahre 2012 hat einen Aufenthaltsstatus - Flüchtlingsschutz beziehungsweise Abschiebeverbot nach Aufenthaltsgesetz - in der Bundesrepublik zugesprochen bekommen. 32 der Antragssteller erhielten Asyl, 1.310 Anträge wurden abgelehnt, heißt es in der Vorlage weiter.

Die Gesamtzahl der in Deutschland lebenden Eziden sei nicht zu ermitteln, "da dieser Sachverhalt im Ausländerzentralregister nicht erfasst wird", schreibt die Bundesregierung. Eziden im Irak würden nicht unter staatlicher Verfolgung leiden, seien allerdings gelegentlich Ziel von Anfeindungen oder gewaltsamer Angriffe islamistischer Kreise. Der Bundesregierung seien zudem "aktuell keine Fälle in der Türkei bekannt, in denen der türkische Staat den Eziden kein Schutz gewährt hätte".

Pressekontakt

Herr Ernst Hebeker
Pressereferat

Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin, Deutschland

Telefon: +49 (0)30 227 0
E-Mail: pressereferat@bundestag.de
Website: www.bundestag.de

Firmenportrait

Der Deutsche Bundestag repräsentiert das Volk.

Die Gesetzgebung auf Bundesebene ist in Deutschland die Aufgabe des Deutschen Bundestages. Zu seinen wichtigsten Aufgaben zählt die Kontrolle der Regierung, die Festlegung des Bundeshaushalts und die Wahl des Bundeskanzlers. Die Abgeordneten sind die einzigen direkt gewählten Repräsentanten des Volkes und entscheiden mit ihrer Stimme im Parlament, wer regiert und nach welchen Regeln sich das gesellschaftliche Zusammenleben richtet.

Wichtiger Hinweis:

Für diese Pressemitteilung sowie das Bild- und Tonmaterial ist allein der jeweils angegebene Herausgeber verantwortlich. In der Regel ist dieser der Urheber der Presstexte sowie der angehängten Bild und Informationsmaterialien. Das TRENDKRAFT-Presseportal ist für den Inhalt dieser Pressemitteilung nicht verantwortlich und übernimmt keine Haftung für die Korrektheit oder Vollständigkeit der dargestellten Meldung. Die Nutzung von hier archivierten Informationen zur Eigeninformation und redaktionellen Weiterverarbeitung ist in der Regel kostenfrei. Vor der Weiterverwendung sollten Sie allerdings urheberrechtliche Fragen mit dem angegebenen Herausgeber klären. Eine systematische Speicherung dieser Daten sowie die Verwendung auch von Teilen dieses Datenbankwerks sind nur mit schriftlicher Einwilligung durch das TRENDKRAFT-Presseportal gestattet.

Des Weiteren beachten Sie bitte unseren Haftungsausschluss unter: <https://trendkraft.de/haftungsausschluss>